

Marie Paeßens ist neue Stadtlesekönigin

Der Vorlesewettbewerb für die Bocholter Grundschulen hat zum ersten Mal in digitaler Form stattgefunden - wie auch die Siegerehrung.

VON PATRICK MOEBS

BOCHOLT Marie Paeßens von der St.-Bernhard-Schule ist die neue Bocholter Stadtlesekönigin. Sie setzte sich im Vorlesewettbewerb der vierten Klassen, der erstmals in digitaler Form stattfand, gegen ihre zehn Konkurrenten durch. Die Kinder hatten es der Jury schwer gemacht, heißt es in der Mitteilung der Stadtbibliothek, die den Wettbewerb ausgerichtet hat.

Am digitalen Vorlesewettbewerb nahmen Luis Balzer (Clemens-Dülmer-Schule), Sophie Bolder (Biemenhorster Schule), Emma Fahrland (Clemens-August-Schule), Carlotta Marie

Elf Kinder nehmen teil

Korthäuer (Grundschulverbund Liebfrauen, Stenern), Julian Krühler (Grundschulverbund Ludgerus), Jonas Melis (Kreuzschule Mussum), Marie Paeßens (St.-Bernhard-Schule), Olivia Maria Schwarzbach (Josefschule), Lukas Siemen (Grundschulverbund Liebfrauen, Barlo), Ela-Nil Taskin (Grundschulverbund Diepenbrock) und Robin Przywara (Grundschulverband Diepenbrock, Knufstraße) teil.

Am Abend standen die ersten drei Plätze fest und Marie Paeßens



Bocholts erste stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Kroesen (von links) mit den Organisatorinnen des Lesewettbewerbs von der Stadtbibliothek, Claudia Alders und Melanie Tenhumberg, bei der digitalen Siegerehrung

FOTO: STADT BOCHOLT

ens von der St.-Bernhard-Schule hatte sich den ersten Platz gesichert. Olivia Schwarzbach von

der Josefschule erlas sich den zweiten Platz und der dritte Platz ging an Carlotta Korthäuer vom

Grundschulverband Liebfrauen. Ihre Leistungen werden mit Buchgutscheinen prämiert. Aber

auch alle anderen Kinder durften sich direkt nach dem Vorlesen über ein Buch als Geschenk freu-

en.

Zusammen mit Marie Paeßens, Olivia Schwarzbach und Carlotta Korthäuer haben sich auch Ela-Nil Taskin, Jonas Melis, Emma Fahrland und Julian Krühler für den Regionalwettbewerb qualifiziert. Gemeinsam mit den Schulsiegern aus Rhede und Isselburg dürfen sie im Februar noch einmal Vorlesen. Hier kommen die besten drei Vorleser weiter zum Kreisentscheid nach Borken.

Auf Video aufgenommen

Damit der Wettbewerb trotz der Corona-Pandemie stattfinden konnte, hatten sich die Stadtbibliothek Bocholt und der Arbeitskreis der öffentlichen Bibliotheken etwas einfallen lassen und den Wettbewerb auf digitale Füße gestellt. Hierzu nahm die Stadtbibliothek die kleinen Vorleser an voneinander getrennten Terminen unter Wettbewerbsbedingungen auf Video auf. Diese wertete die Jury aus.

Auch die Preisverleihung fand digital statt. In einem Video wandten sich die Jury und die stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Kroesen an die Kinder, um den Gewinnern zu gratulieren. Die Urkunden und Buchgutscheine dürfen sich die Kinder in der Stadtbibliothek abholen.